

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2019

## Inhalt

Allgemeine Hinweise.....	4
Modulübersicht B.A. in American Studies (alt) .....	9
Modulübersicht B.A. in American Studies (neu) .....	10
Veranstaltungen nach Modul .....	11
Einführungsmodul .....	11
Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) / Übergreifende Kompetenzen (neu) .....	11
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (alt).....	12
Modul Language in Use.....	13
Basismodule.....	16
Basismodul Geographie.....	16
Basismodul Geschichte .....	26
Basismodul Literatur und Kultur .....	30
Basismodul Politik.....	38
Basismodul Religion und Kultur .....	45
Spezialisierungsmodule.....	49
Spezialisierungsmodul Geographie .....	49
Spezialisierungsmodul Geschichte .....	51
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	55
Spezialisierungsmodul Politik.....	65
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	70
Interdisziplinaritätsmodul.....	73
Praxismodul .....	77
Zusatzmodul Recht.....	78

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2019 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2019. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

#### **Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Valentina López Liendo Tel. +49-6221-54 37 10

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

**Einführungsmodul:** Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

**Basismodule:** Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

**Spezialisierung:** Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

**Spezialisierungsmodule:** Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach alter PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach neuer PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüssel-kompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.



## Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)

Sem.	Module							
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)			
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen  Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)		
4								
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)		
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)			Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6SWS; 14 LP)
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)							

## Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)

Sem.	Module	
6	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)	Prüfungsmodul (21 LP)
5	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)
4		Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)
3	Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Modul Übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)
2		
1		

## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

#### Methodenkurs II

Ku; SWS: 2; LP: 5

Valentina López Liendo

Mi; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

### Basismodul Schlüsselkompetenzen (alt) /

### Übergreifende Kompetenzen (neu)

#### Debating Club I

Ku; SWS: 2; LP: 4

Daniel Sommer

Mo; wöch; 18:15-19:45; Hauptstr. 120 / TBA

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist

dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden nachvollzogen und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt. Aus aktuellem Anlass werden zunächst die US-Präsidentenwahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. health care, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Dazu werden neben klassischen Parlamentsdebatten auch Beiträge aus der Popkultur, der „Blogosphäre“ und Talkshows behandelt. Außerdem werden aktuelle Debatten innerhalb der akademischen Disziplinen Geschichte, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Geographie analysiert. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960). Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an deutsch- und englischsprachigen Diskussionen erwartet sowie die Übernahme kleinerer Präsentationen und die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen verlangt.

## **Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (alt)**

### **Debating Club II**

Ku; SWS: 2; LP: 4

Dr. habil. Martin Thunert

Mi; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Der Debating Club widmet sich der Vor- und Nachbereitung der geplanten Berlin Exkursion und ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion reserviert. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Debating Club I. Die Exkursion findet vom 25.06.-29.06. statt. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu diesem Kurs verbindlich ist, da die Plätze vorab fest gebucht werden müssen.

## Presentation Skills II

Daniel Sommer

Blockseminar; SWS: 2; LP: 4

Freitag, 31.05.2019, 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, 01.06.2019, 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Stucco

Freitag, 14.06.2019, 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, 15.06.2019, 10:00-17:00; Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. *First come, first served.* Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Bitte beachten: Die ersten beiden Termine sind für alle Kursteilnehmer gemeinsam. Für den zweiten Block werden Sie dann in zwei Gruppen aufgeteilt und müssen nur an EINEM der beiden Termine teilnehmen. Die Einteilung erfolgt in der ersten Sitzung. Alle Teile sind verpflichtend, um den Kurs zu bestehen. Wenn es Überschneidungen mit anderen Blockseminaren gibt, dann können Sie nur eines von beiden Seminaren belegen.

## Modul Language in Use

### Academic Writing I

Dr. Anja Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

### Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019.

#### Kommentar

This course offers students practice in writing and evaluating academic texts. In particular, it will be dedicated to the process of academic writing, including planning, drafting, revising, editing, and proofreading your term papers and eventually your B.A. thesis. The format of the seminar consists of both whole-class and small-group discussions. I will expect you to share your writings as well as your opinion of the writings of others, students and non-students. Students are welcome to discuss any questions related to the academic writing process in class.

### Book Club: Great American Novels – Don DeLillo’s *Underworld*

Dr. Anne Sommer

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt), 3 (neu)

Do; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

### Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019.

#### Kommentar

In this new series of book clubs, we will read and enjoy novels that are deemed to be *a* or even *the* Great American Novel.

This semester, we will discuss Don DeLillo’s *Underworld* (1997), a true masterpiece of American literature written by one of America’s most important contemporary authors. In his *magnum opum*, DeLillo unfolds a panoramic portrait of America’s history, popular culture, and society from the 1950s to the 1990s. This cold war narrative captures the emergence of postmodern conditions that define life in the second half of the 20th century such as the rise of technology and mass media, the (in)significance of art, religion and terrorism, as well as questions of identity and reality. We will read the novel chapter by chapter and thereby discover the American *zeitgeist* decade by decade.

I especially welcome students who enjoy reading an 800-plus page novel over the course of 15 weeks and love to discuss great literature.



We will work with Scribner's paperback edition: ISBN-13: 978-0-684-84215-0.

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**

## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### **Vorlesung: "Stadtgeographie"**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45, 16.04.2019 bis 16.07.2019; Kirchhoff-Institut für Physik, INF 227, HS 1

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

#### **Anmeldung für die Klausur per LSF – Meine Funktionen – Prüfungsan- und abmeldung**

#### **Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie**

Regina Lenz

GP; Blockseminar; LP: 6;

Mo; Einzel; 14:15 - 15:00, 15.04.2019 - 15.04.2019; BerlinerS 48 / HS;

Fr; Einzel; 10:00 - 16:00, 10.05.2019 - 10.05.2019; BerlinerS 48 / HS;

Block; 10:00 - 16:00, 13.06.2019 - 14.06.2019; BerlinerS 48 / PC-Pool; Lenz, R.

Block; 10:00 - 16:00, 13.06.2019 - 14.06.2019; BerlinerS 48 / Kleiner PC-Pool

**Anmeldung: online über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**



## Kommentar

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur Dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppendurchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 4.000 Wörtern.

## **Geländepraktikum: Onlinehandel – eine Bedrohung für innerstädtische Einzelhandelslandschaften?**

Dr. Klaus Sachs

GP; Blockseminar; LP: 6;

Fr; Einzel; 16:00 - 17:00, 08.02.2019 - 08.02.2019; BerlinerS 48 / HS; Vorbesprechung;

Block, 03.04.2019 - 04.04.2019;

Sa; Einzel, 06.04.2019 - 06.04.2019;

BlockSa; 09:00 - 17:00, 08.04.2019 - 10.04.2019; BerlinerS 48 / HS; Köppe, H.;Sachs, K.

BlockSa; 09:00 - 17:00, 08.04.2019 - 10.04.2019; BerlinerS 48 / PC-Pool;

**Anmeldung: online über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

## Kommentar

Seit Jahren steigende Wachstumsraten im Onlinehandel werfen die Frage auf, wie sich dieser Trend in den Einzelhandelslandschaften der Innenstädte niederschlägt. Erfüllen die Innenstädte künftig nur noch die Funktion virtueller Marktplätze? Diese Frage wird im Rahmen des Geländepraktikums empirisch untersucht.

Anforderungen: SPSS-Kenntnisse, aktive Teilnahme, Ergebnissicherung in Form von Gruppenarbeit, Postern etc. zu inhaltlichen Fragen während des Praktikums; abschließender Praktikumsbericht.

## **Geländepraktikum: (Post-)koloniale Spurensuche in Heidelberg**

Diana Griesinger

GP; Blockseminar; LP: 6;

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 26.04.2019 - 26.04.2019; BerlinerS 48 / SR; Griesinger, D.

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 10.05.2019 - 10.05.2019; BerlinerS 48 / SR;

Fr; Einzel; 09:00 - 17:00, 05.07.2019 - 05.07.2019; BerlinerS 48 / SR;

**Anmeldung: online über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

In verschiedenen deutschen Städten existieren Projekte zur Aufarbeitung kolonialer Spuren, die beispielsweise in kritischen Stadtplänen oder auf Internetseiten veröffentlicht wurden. Im Sommersemester 2012 begaben sich Heidelberger Studierende der Geographie auf eine (post-)koloniale Spurensuche in Heidelberg und suchten mithilfe von Literatur, Archivrecherchen und Interviews nach kolonialen Netzwerken und Wissensproduktionen in Heidelberg. Die Ergebnisse dieses vergangenen Geländepraktikums wurden schließlich Teil eines kolonialgeschichtlichen Stadtrundgangs durch Heidelberg, der bis heute vom Verein schwarzweiss angeboten wird und den bereits mehrere hundert Menschen besucht haben. Von diesem Projektausgehend sind Heidelbergs koloniale Verflechtungen mittlerweile in mehreren Publikationen zur baden-württembergischen Kolonialgeschichte zu finden. Auch ein Blick in aktuelle Tagungsprogramme der Geographie zeigt, dass die (kreative)Aufarbeitung und kritische

Diskussion der disziplinen-eigenen Kolonialismen nun einen prominenteren Platz einnimmt als zuvor. In dieser Neuauflage des Geländepraktikums zur (post-)kolonialen Spurensuche in und um Heidelberg wollen wir fragen, ob und wie sich der Umgang mit der lokalen Kolonialgeschichte in den letzten Jahren verändert hat, welche neuen Erinnerungspraktiken sich etabliert haben und wo die Herausforderungen liegen. Den Hintergrund für unsere Auseinandersetzung bietet die Geographie in ihrer Entwicklung von einer kolonialen zu einer post-kolonialen Wissenschaft. Heidelberger Orte und Institutionen für die Bearbeitung sind Bildungsorte wie die Universität selbst und das Geographische Institut im Besonderen, Schulen, Museen, aber auch Orte des Konsums wie die Heidelberger Innenstadt (in all ihrer Vielschichtigkeit – vom Schaufenster des Tabakgeschäftes Scheuring bis hin zum Weltladen) sowie postkoloniale Initiativen und Gegenbewegungen. Nach einem kolonialgeschichtlichen Stadtrundgang durch Heidelberg und einer Einführung in die Themen und Methoden der qualitativen Sozialforschung (v.a. verschiedene Interviewformen, teilnehmende Beobachtung, Autoethnographie, Positionalität) wählen die Studierenden in Kleingruppen selbst ihre Fallbeispiele in und um Heidelberg, erarbeiten ein Forschungsdesign und führen während des Sommersemesters ihre Untersuchungen durch. Während der Erhebungs- und Auswertungsphase finden Treffen zum Austausch statt (die Termine dafür werden individuell vereinbart). Schließlich fertigen die Studierenden eine schriftliche Abschlussreflexion über die Anwendung der Methoden an und präsentieren ihre Ergebnisse in der Gruppe.

## Geländepraktikum: Food Geographies

Julia Rösch

GP; Blockseminar; LP: 6;

Mi; Einzel, 17.04.2019 - 17.04.2019; Vorbesprechung;

Block, 10.06.2019 - 14.06.2019; Rösch, J.

**Anmeldung: online über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Tag 1: Theorie und Methoden, Blockseminartag in HD, danach Transfer in die Rhön, Umweltbildungsstätte Oberelsbach (bereits reserviert)

Tag 2: Thementag Commodity Chain „Brot“ und „Bier“ mit Terminen bei Produzenten und Verarbeitern

Tag 3: Teilnehmende Beobachtung: ein Arbeitstag auf konventionellen und bio-zertifizierten Betrieben im Vergleich; Umzug ins Selbstversorgerhaus Bahramühle (bereits reserviert)

Tag 4: Workshop zu ethischen Fragen des Konsums im globalen Kontext: Gentechnik, ökologischer Fußabdruck etc.; evtl. activist research: Durchführung einer Aktion gegen Lebensmittelverschwendung

Tag 5: Reflexion und Rückreise nach Heidelberg, Zwischenstation in Fulda bei tegut (geplant)

## Proseminar: Südstaaten der USA

Judith Keller

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Do; Einzel; 15:00 - 16:00, 07.02.2019 - 07.02.2019; BerlinerS 48 / SR; verbindliche Vorbesprechung;

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; ab 17.04.2019; BerlinerS 48 / SR; Keller, J.

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Die Südstaaten der USA prägen wie kaum eine andere Region in Nordamerika die Stereotypen der US-amerikanischen Gesellschaft und deren Lebensstil. Vorherrschend sind Bilder von Amerikanern mit Waffen und „fetten“ Trucks, die ehemalige Plantagenwirtschaft und Spuren der Sklaverei, insbesondere aber auch Rassismus und Segregation. Darüber hinaus verbinden viele mit dieser Region auch bestimmte Musikstile, z.B. den New Orleans Jazz oder Mississippi-Delta-Blues, sowie eine spezifische Küche (von den kreolischen Köstlichkeiten über das klassische amerikanische Barbecue zur Soul Food

Küche der Afro-Amerikaner), und damit verbunden auch eine Kultur der Gastfreundlichkeit. Doch welche Wurzeln hat dieses Sentiment? Wie stellen sich die Südstaaten heute aus kulturgeographischer Perspektive dar? Welches Gesellschaftsmodell liegt der „Idee Amerikas“ und insbesondere den Südstaaten zugrunde? In dem Seminar soll neben physisch-geographischen Grundlagen auf historische Strukturen und Prozesse eingegangen werden, um anschließend aktuelle Raumstrukturen sowie demographische, soziale und ökonomische Entwicklungen zu analysieren. Diese werden anhand von Lektüretexten, kurzen Referaten, Diskussionen und Hausarbeiten vertiefend bearbeitet und diskutiert.

## **Proseminar: Gesellschaft und Gemeinschaft: politische Sozialgeographie des menschlichen Zusammenlebens**

Dr. Simon Runkel

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Do; Einzel; 15:00 - 16:00, 07.02.2019 - 07.02.2019; BerlinerS 48 / HS; Teilnahme an der Vorbesprechung ist verbindlich;

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 16.04.2019; BerlinerS 48 / HS; Runkel, S.

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Während mit dem Wort „Gemeinschaft“ oft Wärme, Freundschaft, Gefühl und Nähe assoziiert wird, so scheint das Wort „Gesellschaft“ auf Kälte, Sachlichkeit, Diplomatie und Distanz zu verweisen. In den Sozialwissenschaften wurden die beiden Begriffe oft gegeneinandergestellt.

Das Seminar beschäftigt sich mit dieser Differenz und fragt danach, welche politischen und sozialen Implikationen diese Spannung zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft hat und welchen Beitrag die Sozialgeographie zu Erforschung der Räumlichkeit dieser Sozialformen beitragen kann.

Von der Land- und Stadtkommune (z.B. Christiania in Kopenhagen) zur distanzierten „Blasiertheit“ der Großstädter (Simmel), von der Gefühlsgemeinschaft zur sachlich-technokratischen Gesellschaft, von den virtual communities im Netz bis zu transnationalen Gemeinschaften im globalen Dorf, von den temporären Gemeinschaften auf Festivals und Events zu den ‚großen‘ Fragen des demokratischen Zusammenlebens – das Seminar richtet seinen Blick auf die sozialen und politischen Raumverhältnisse in einer globalisierten Welt. Durch die Betrachtung von Fallstudien in Referaten und die kritische Diskussion von sozialwissenschaftlichen Grundlagentexten wollen wir uns im Seminar fragen, warum wir manchmal die Anonymität der Großstadt schätzen, uns aber andererseits oft nach einer vertrauten Gemeinschaft als Gegenentwurf zur komplexen Welt in der Spätmoderne sehnen.

Vorzubereitende Literatur:

Plessner, H. (2016): Grenzen der Gemeinschaft. Frankfurt.

Bitte diesen kurzen Essay bis zur ersten Sitzung lesen. Das Buch kostet neu € 12,00, kann aber sicherlich gebraucht günstiger erworben werden.

## **Proseminar: Wirtschaftsgeographie: Die räumliche Organisation von Märkten, Netzwerken und Hierarchien**

Dr. phil. Michael Handke

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Do; wöch; 16:15 - 17:45; ab 25.04.2019; BerlinerS 48 / SR

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Das Proseminar lehrt mit einem gezielten Blick auf Märkte, Organisationen und Institutionen unser Verständnis von Wirtschaft in räumlicher Perspektive. Im Unterschied zu Erfindungen ist eine Innovation nach Schumpeter (1943) die erfolgreiche Implementierung einer Erfindung. Innovationen sind ein Kernelement moderner Wissensökonomien und damit von gesellschaftlicher Relevanz. Die Entwicklung von

Wissen und Innovationen ist hierbei geographisch strukturiert. Folglich bedarf es einer Betrachtung organisatorischer und regionaler Rahmenbedingungen, welche die Entwicklung von Innovationen sowohl befördern als auch hemmen können. Wissen und Innovationen verbreiten sich zwischen Organisationen, Regionen und Märkten (Diffusion) und wirken sich hierbei auf verortete Wachstumsprozesse aus. Sowohl empirische als auch theoretische Zusammenhänge der geographischen Innovationsforschung werden im Rahmen des Seminars diskutiert und kritisch hinterfragt. Am Beispiel des Themas Innovation wird somit gezeigt, wie eine wirtschaftsgeographische Perspektive helfen kann, einen gesellschaftlich und ökonomisch relevanten Themenbereich zu erfassen.

## **Proseminar: Wissensbasierte Regionalentwicklung**

Anna Mateja Punstein

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 15.04.2019; BerlinerS 48 / SR;

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Warum sind einige Regionen wirtschaftlich wettbewerbsfähiger als andere? In der Wirtschaftsgeographie und angrenzenden Disziplinen gilt heute „Wissen“ als einer der wichtigsten Treiber für regionales Wachstum und Innovation. Um sich der Frage nach regionalen Disparitäten zu nähern, sind nicht nur Konzepte von „Wissen“ zu klären, sondern die Rolle und Funktion von Technologien, Informationen und Lernen für regionale Entwicklung. Wir werden uns in diesem Seminar grundlegenden und neuen Theorien zur wissensbasierten Regionalentwicklung und räumlichen Innovationssystemen widmen. Die Lehrveranstaltung baut auf ein Literaturstudium auf und fragt nach regionalspezifischen Charakteristika, die sich in einer wachsenden Wissensökonomie herausbilden, wie sie sich erklären lassen und welche Herausforderungen sich daraus für ein Regionalmanagement ableiten lassen.

## Proseminar: Planen für den Demographischen Wandel

Junior-Prof. Dr. Anna Growe

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; ab 17.04.2019; INF 348 / R 132

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Das Proseminar befasst sich mit Themen der Bevölkerungsgeographie und der Angewandten Geographie.

Inhaltlich ist das Seminar in drei Abschnitte geteilt. Es werden (1.) Grundlagen zum demographischen Wandel als Thema der Bevölkerungsgeographie sowie (2.) Möglichkeiten der Stadtplanung als Themenfeld der Angewandten Geographie erarbeitet und vertieft. Darauf aufbauend werden (3.) konkrete Fallbeispiele (Stadtquartiere und Bauprojekte) reflektiert, mit denen Stadtplanung auf Herausforderungen des demographischen Wandels reagiert.

## Proseminar: Humangeographie

Dr. Klaus Sachs

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; ab 17.04.2019; BerlinerS 48 / SR

**Anmeldung: on-line über LSF bis 06.02.2019. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Um eigene geographische Interessen zu vertiefen (oder zu entdecken), wählen die Teilnehmer/innen ihr Thema selbst. Nach der Anmeldung im LSF werden die Teilnehmer/innen aufgefordert, bis spätestens zum 15. Feb. 2019 zwei begründete Themenvorschläge (jeweils 300 Wörter, mit mind. drei Literaturangaben) per E-Mail einzureichen. Die endgültige Auswahl der Themen erfolgt durch den Seminarleiter. Die



Teilnehmer/innen werden bis spätestens 22. Feb. 2019 per E-Mail darüber informiert, welches Thema sie bearbeiten. Informationen zum Terminplan etc. erhalten die Teilnehmer/innen ebenfalls per E-Mail. Der späteste Termin für die Abgabe der Hausarbeiten ist der 31. März 2019.

Die Themen sollten den nachstehenden geographischen Disziplinen zugeordnet werden können und Bezug zu gegenwärtigen Strukturen, Prozessen und Problemen aufweisen:

- Bevölkerungsgeographie
- Geographische Entwicklungsforschung
- Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Politische Geographie
- Sozialgeographie
- Stadt-/Siedlungsgeographie
- Wirtschaftsgeographie

## Basismodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.**

### **Vorlesung: The U.S. in the World Economy Since 1945**

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 2 ; LP 3 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda.

This lecture provides a basis for understanding changing U.S. international economic policies at the beginning of the 21st century, with a focus on historical developments since 1945 and essential academic discourses from three academic fields: economic history, international economics and international political economy. After an overview of the characteristics and historical precedents of economic globalization, students are introduced to theories, analytical tools, empirical studies, prominent policy issues and factual knowledge from these three fields.

Suggested Reading: A reader with all mandatory readings will be made available before the beginning of the semester in Moodle.

## **Proseminar: Zwischen Prüderie und Pornographie. Sexualität in den USA des 20. Jahrhunderts**

Lara Track, M.A.

PS; SWS: 4; LP 9 (alt), 8 (neu)

Mo 13:15 bis 15:45; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

Do 16:00 bis 17:00; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

**Anmeldung via Losverfahren an [vlopezliendo@hca.uni-heidelberg.de](mailto:vlopezliendo@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Wie verhüteten die Menschen vor der Pille? Wie revolutionär war die sexuelle Revolution? Ab wann durften weiße und nichtweiße Amerikaner\*innen heiraten? Und wie steht es eigentlich mit der Geschichtenicht-heterosexueller Menschen?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir gemeinsam im Proseminar nach. Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich mit einer Vielfalt an Themen rund um die Geschichte der Sexualität/en in den USA des 20. Jahrhunderts auseinanderzusetzen. Dabei erlernen sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte, insbesondere die Analyse verschiedener Quellengattungen. Wir werden überwiegend englischsprachige Texte lesen, daher bilden solide Englischkenntnisse eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Proseminar.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Peiss, Kathy (Hg.): Major Problems in the History of American Sexuality. Documents and Essays (Major Problems in American History Series), Boston/New York 2002. Reis, Elizabeth (Hg.): American Sexual Histories (Blackwell Readers in American Social and Cultural History 6), 3. Ausgabe, Malden/Oxford/Victoria 2006.

## Übung: Whither America? Die „Langen Sechziger“ als wegweisende Epoche der Amerikanischen Geschichte

Georg Wolff, M.A.

Ü; SWS: 2; LP 3

Mo; wöch; 09:15- 10:45; Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

Anmeldung unter [gwolff@hca.uni-heidelberg.de](mailto:gwolff@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

Wie kaum eine andere Phase der amerikanischen Geschichte prägen die „Langen Sechzigerjahre“ (1955-1973) bis heute die (politische) Kultur der USA. Diese wegweisende Bedeutung ist durchaus nicht erst im Nachhinein erkannt worden. Auch Zeitgenossen begriffen, dass sich die Nation hier an einem Scheideweg befand. So griffen junge Menschen den „liberal consensus“ der Nachkriegszeit aus beiden politischen Richtungen an. Afroamerikaner witterten die Chance, lang ersehnte Bürgerrechte zu erlangen, während Befürworter der Rassentrennung erbittert und mit allen Mitteln versuchten, diese zu bewahren. Auf zahlreichen Schauplätzen begegneten sich die Bürger einer zutiefst gespaltenen Nation. Der Vietnamkrieg, vielleicht die prägende Erfahrung der Zeit, verschärfte diese Polarisierung nur noch weiter. Einen „Sieger“ dieser Auseinandersetzungen wird man freilich kaum ermitteln können. Verschiedene Zeugnisse dieser Zeit werden uns Einblick darin geben, wie die Zeitgenossen jeweils ihre Vision der Zukunft der USA artikulierten und umzusetzen gedachten. Ziel der Quellenübung ist es, anhand medial diverser Materials aus den „Langen Sechzigern“ die Interpretation, Einordnung und Diskussion von Quellen zu üben.

Die Quellenübung richtet sich an Studenten im Grundstudium. Vorkenntnisse in der amerikanischen Geschichte sind nicht erforderlich. Da das Quellenmaterial und die Literatur weitgehend in Englisch sind, sind sichere Sprachkenntnisse unabdingbar.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Berg, Manfred: Geschichte der USA, München 2013; Klatch, Rebecca: A Generation Divided. The New Left, The New Right, and The Sixties, Berkeley et al. 1999; Strain, Christopher: The Long Sixties. America, 1955-1973, Chichester, West Sussex 2016.

## Übung: Indigenous American Religious Cultures

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP 3

Mo; wöch; 09:15- 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de](mailto:benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

This Übung course will introduce students to the historical and contemporary religious beliefs and practices of Native peoples in the Americas from pre-Columbian times to the late-20th century. The course will highlight both broad and distinctive features of Indigenous religious traditions, look at religious traditions as they existed in several of the major Indigenous civilizations (Aztec, Maya, Inca), and integrate religious ethnographies of contemporary Indigenous peoples and the movements they fostered in the Americas. The assigned readings and class discussions will provide scholarly views on the nature and spread of Indigenous religious culture, the agencies exerted by vanquished peoples, and the challenges their descendants face today. As such, this course will emphasize historical change as a result of colonization, encroachment, and removal as well as cultural continuities and resistance efforts that demonstrate the resilience and survival of Indigenous religious traditions in contemporary America.

## Basismodul Literatur und Kultur

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

### Vorlesung: Introduction to Literary Studies

Prof. Dr. Günther Leypoldt

VL; SWS: 2, LP: 4 (alt), 5 (neu)

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer II

#### Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore the uses of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will discuss with you the key issues of this lecture and introduce you to the technical skills and research tools you need in your course of studies. This lecture will be in English, and it will conclude with a written exam.

Literatur

Our main texts are William Shakespeare's *Hamlet* (Arden Edition) and Colson Whitehead *The Underground Railroad* (any edition). Please read them by mid-May. Additional texts will be provided during the term.

### Tutorium: Introduction to Literary Studies

TBA

## Proseminar: The Golden Age of Hollywood

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 9:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

As Richard Maltby writes, “we have all grown up with Hollywood [movies] as an important but usually unconsidered part of our lives” (Maltby 1995: 18). Hollywood movies might even have shaped our first image of the United States. But what defines Hollywood cinema? And is it more than just entertainment? In this class, we will find out why Hollywood is considered “a state of mind”. We will determine what the Classical Hollywood style is and what it tells us about American culture and society. By studying the golden age of Hollywood, we will look at “the single most important body of films [...] that set the terms by which all movies, made before and after, would be seen.” (Ray 1985: 26)

At the same time, the course serves as an introduction to film analysis. Christian Metz once wrote: “A film is difficult to explain because it is easy to understand.” Therefore, students learn how to “read” and view films critically looking at analytical categories such as mise-en-scene; camera shots, angles and movement; lighting and sound, editing/montage and narrative structure. Students use secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films: *The Wizard of Oz* (1939, dir. Victor Fleming); *Citizen Kane* (1941, dir. Orson Welles); *Casablanca* (1942, dir. Michael Curtiz); *Vertigo* (1958, dir. Alfred Hitchcock); and *Some like it hot* (1959, dir. Billy Wilder).

## Proseminar: The White Whale: Reading Moby Dick

A. Elstermann

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / R 113

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019**

Kommentar

Some texts are so canonical that they end up on practically any 'must read'-list. Herman Melville's *Moby Dick* is certainly among them, and yet many of you might not have read or even considered reading the novel. After all, it has a reputation that might put reader off – it is a long book, much of it is concerned with whaling, and the story is fragmented, complicated, and littered with symbols and metaphors. However, since the narrative complication that can be so frustrating at first arises out of the novel's complexity and its richness, untangling the various strands of metaphors on different structural levels makes for a highly rewarding experience. A detailed reading of *Moby Dick* will allow you to look beyond the mere plot and probe the kaleidoscopic philosophical depths, but also discover the many humorous aspects that the novel offers. We will use *Moby Dick* as our home port from where we venture into literary history, theory, and historical and cultural context (that includes whaling and sailing). We will study the novel's past to identify traces of its predecessors, such as the influence of Shakespeare's work on Melville's writing, for example, or biblical references, and we will examine its future – reworkings of the story, stylistic echoes, and broader literary developments that came after its publication. But first and foremost, we will read and analyze *Moby Dick* closely, and try to find out what makes it a 'Great American Novel.' Yes, it will be hard work, but it will also be entirely worth it.

Literatur

Read the entirety of Herman Melville's *Moby Dick* before the start of term. Do not skip any of the sections on seafaring or whaling. Take your time to read the novel over the semester break – allocate a couple of weeks to the task if you can. Also, read or watch any Shakespearean tragedy – if you're having difficulties deciding, pick *King Lear*. Additional reading, such as excerpts from secondary literature, will be made available to you over the course of the semester.



## Proseminar: Poe and his Contemporaries

S. Isaak

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 14:30-16:00; Kettengasse 12 / R 110

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

Edgar Allan Poe was both a man of his times and a forerunner. Credited with having invented new literary genres like the detective story, science fiction, the prose poem or the newspaper hoax, Poe's legacy remains invaluable to twentiethcentury and twenty-first century popular culture. As a feared literary critic and editor of leading literary newspapers and magazines, Poe was in constant dialogue with his contemporaries, particularly with the Transcendentalists. We will examine Poe's multifaceted writing in his role as both a literary critic and as an author of the American Renaissance. The course will begin by examining Poe's essays 'The Philosophy of Composition' and 'The Poetic Principle' as well as representative poems like 'The Raven', 'The Bells' and 'Annabel Lee', comparing these with a selection of poems by his contemporaries. Next, some of Poe's dark tales like 'The Tell-Tale Heart', 'The Cask of Amontillado' and 'The Fall of the House of Usher', as well as his review of Nathaniel Hawthorne's Twice Told Tales will be discussed. In this context, we will take up Hawthorne's 'The Minister's Black Veil' and Washington Irving's 'Rip Van Winkle.' This will be followed by the detective trilogy and a consideration of how Poe's model served as a blueprint for future detective fiction. Finally, we will examine Poe's only novel, The Narrative of Arthur Gordon Pym and discuss affinities with themes from Hermann Melville's Moby Dick.

Literatur

Please familiarize yourself with Poe's poetry and tales mentioned above and bring a print version of the texts to class. While any version is acceptable, for Poe's literary works the Mabbott edition is considered to be definitive. This can be purchased online or consulted at: <https://www.eapoe.org/works>. A reader with excerpts from other works as well as full texts by Poe's contemporaries will be available for purchase during the first week of class.

## Proseminar: Philip Roth

Dr. Eva Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fri; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

Philip Roth (1933-2018) was one of the finest and most widely acclaimed American novelists and a truly prolific author: his oeuvre comprises thirty-one books, ending with *Nemesis* in 2010. The basis of this course is a thorough study of four books: *Goodbye, Columbus* (1959), a collection of fiction which started his career, *Operation Shylock: A Confession* (1993), set in Israel during the First Intifada and the Demjanjuk war crimes trial, and his last two novels, *The Humbling* (2009), about an aging stage actor, and *Nemesis* (2010), set in 1944 during a – fictitious – polio epidemic. Our analysis will cover various aspects of Roth's work, among them Jewish-American identity, gender relations and family, and the postmodern play with the distinction between life and art. As Roth told Hermione Lee in 1984: 'Making fake biography, false history, concocting a half-imaginary existence out of the actual drama of my life is my life. There has to be some pleasure in this job, and that's it.'

Literatur

Please purchase and read the texts in these editions:

- *Goodbye, Columbus*. 1959. New York: Random House, 2006.
- *The Humbling*. Boston; New York: Houghton Mifflin Hartcourt, 2009.
- *Nemesis*. 2010. London: Vintage, 2011.
- *Operation Shylock: A Confession*. 1993. New York: Random House, 1994.

## Proseminar: Crime Fiction

Dr. Phillipp Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / 112

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

This course investigates the history and the forms of crime fiction and the detective novel in particular. We will start out with nineteenth-century pioneers, such as E.A. Poe, Wilkie Collins, and Sir Arthur Canon Doyle, then look at two prominent examples of so-called hard-boiled detective fiction – Dashiell Hammett’s *The Maltese Falcon* and Raymond Chandler’s *The Big Sleep* – and finally focus on contemporary appropriations of the genre as it expands and subverts earlier traditions of the detective novel. In reading these texts, we will ask questions pertaining to the aesthetics of the crime novel and to its social function: How is crime presented? What are literary strategies to deal with murder, theft, and abduction? Why is it relevant for societies to tell particular versions of the ‘Whodunnit’-story? What can we learn about prevalent notions of good and evil? What, after all, is the relationship between crime fiction and crime in reality?

Literatur

- Arthur Canon Doyle, *A Study in Scarlet & The Sign of the Four* (Wordsworth Classics).
- Dashiell Hammett, *The Maltese Falcon* (Vintage Crime).
- Raymond Chandler, *The Big Sleep* (Penguin Modern Classics).
- Denis Lehane, *Live by Night* (Harper Collins).

## Proseminar: Literature of the Spectacle in US-American Literature

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / 114

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

## Kommentar

In this seminar, we will read 19th-century literary texts alongside performative adaptations that I term 'spectacles' because they emphasized pluri-medial aesthetic experiences instead of the abstract written word. In the last decades of the nineteenth century, US-American city dwellers were not just enthusiastic readers of popular literature, but also frequent theatre-goers. In their search for ever new forms of engagement with literature, they also created and attended other forms of public performances. In this seminar, we will look at a sample of these hybrid performative genres, such as burlesques, musicals, melodramas, carnivals, vaudeville productions, extravaganzas, pageants, etc. We will examine these examples of American popular culture with the critical tools of performance and media studies, and with the help of digital archives and electronic databases.

## Literatur

A Reader with relevant texts will be available in the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Proseminar: Chicano/a Literatur

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / 110

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

## Kommentar

In this seminar we will look at the development of Chicano/a (or, in Juan Felipe Herrera's spelling, Chican@) literature in the United States since the 1960s. Although individual writers with a Spanish language background had published their works in the US long before this date, it was in this turbulent decade that the notion of a common cultural (and sometimes biographical) heritage, plus a growing political awareness, inspired writers to see themselves as part of a new movement. We are going to read a cross-section from this particular literary tradition, starting with some early works published by the publishing

house Quinto Sol Publications, through the, by now, 'classics' of Chican@ literature by Rudolfo Anaya and Sandra Cisneros, and finishing with contemporary writers, such as the former Poet Laureate Juan Felipe Herrera.

## Literatur

Please buy and read the following longer texts:

- Rudolfo Anaya, Bless Me Ultima. (1973)
- Sandra Cisneros, The House on Mango Street. (1984)

A Reader with shorter texts will be available in the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Proseminar: The American Musical

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 11:00-14:00; Kettengasse 12 / 122

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

## Kommentar

The American musical is a unique expression of American social and cultural identity, touching on aspects of social class, race, religion, heritage, gender, sexuality and geography. In this course we will watch and discuss a number of musicals, focusing on their theatrical and social significance as well as on how they present historical events. Although some attention will be paid to the origins of the musical comedy tradition and to British contributions to the genre, emphasis will be placed on classic Broadway musicals (1915-1965). To do the musicals justice, we will meet from 11:00 sharp to 14:00 sharp (4 Unterrichtsstunden) to watch the filmed versions in their entirety and discuss their relationship to theoretical texts.

## Basismodul Politik

### Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

Prof. Dr. Croissant

VL; SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 10:15-11:45; Heuscheuer II

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

Kommentar

Achtung: nur nach der alten Prüfungsordnung zu belegen!

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf den Herausforderungen der Demokratie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Die Begleitseminare werden in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

Die Termine für die gemeinsame Klausur von Vorlesung und Begleitseminaren sind:

Ersttermin: 03.08.2019, 09:00 - 12:00 Uhr

Zweittermin: 28.09.2019: 09:00-12:00 Uhr

#### Literatur

Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2016.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne: Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh/UTB, 2014.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 2013.

### **Vorlesung: Vergleichende Außen- und Sicherheitspolitik**

Prof. Dr. Harnisch

VL; SWS: 2, LP: 6

Do; wöch; 10:15-11:45; Heuscheuer II

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

#### Kommentar

Die Vorlesung stellt zunächst zentrale theoretische Konzepte der vergleichenden Außen- und Sicherheitspolitikanalyse vor. Daraufhin werden die Politiken gewichtiger Akteure anhand unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze in aktuellen Konflikten untersucht. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Krisenverhaltens ausgewählter Akteure (USA, VR China, Russland, Europäische Union, Bundesrepublik Deutschland).

Lernziel ist die Vertiefung der bestehenden Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in der Außen- und Sicherheitspolitik sowie unterschiedlicher Regimetypen. Ferner werden strukturbildende Konflikte und deren Bearbeitung dargestellt und diskutiert werden.

## Proseminar: Regierungssystem der USA

Dr. habil. Martin Thunert

PS; SWS: 2; LP: 5

Mi; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120/ Oculus

Kommentar

**ACHTUNG: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung in der neuen B.A. Prüfungsordnung ab WS 18/19. Daher werden Erstsemester bevorzugt aufgenommen.**

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet.

Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

Literatur

Lammert, Christian, Siewert, Markus B., Vormann, Boris (Hrsg.): Handbuch Politik USA, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2016.



## **Proseminar: U.S. Foreign Policy in the Trump Era**

Gordon Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 6

Mi; wöch; 18:15-19:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

Kommentar

This course examines traditional themes and patterns of U.S. foreign policy in the light of the current Trump administration. Students will explore institutions and individuals responsible for foreign policy decision making while considering different levels of analysis, i.e. the international system, domestic politics, as well as organizational and bureaucratic explanations. The goal is to obtain a fundamental understanding about the more general forces shaping U.S. foreign policy and apply this knowledge to the Trump presidency.

Besides acquiring theoretical and analytical knowledge, students will engage with a broad variety of empirical cases on how U.S. foreign policy (and international order) has been shaped by the Trump presidency, across various policy areas. This includes, but is not limited to cases of policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East.

The course will use readings, discussions, case studies, and practical examinations to illuminate general patterns and processes, but also specific choices and trade-offs of U.S. foreign policy in the Trump Era and beyond.

## **Proseminar: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Organisationen in der Weltpolitik**

Dr. Schieder

PS; SWS: 2, LP: 6

Di; wöch; 16:15-17:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

## Kommentar

Neben der zunehmenden politischen und ökonomischen Interdependenz und der Verbreitung von Demokratie stellt die starke Expansion internationaler Organisationen ein zentrales Strukturmerkmal der Nachkriegsordnung dar. Die Proliferation internationaler zwischenstaatlicher Organisationen mit regionaler und globaler Reichweite, die wachsende Zahl internationaler Abkommen und Verträge zwischen Staaten, die vermehrte Gründung internationaler Gerichte sowie nicht zuletzt das Aufkommen nichtstaatlicher Organisationen, deren Spannweite von multinationalen Konzernen über INGOs bis hin zu privaten Standardisierungsorganisationen reicht, sind Ausdruck einer inzwischen hochgradig organisierten Welt. Mehr als je zuvor in der Geschichte der Weltpolitik wird internationale Politik in und durch multilaterale internationale Organisationen gemacht. Die in weiten Teilen auf multilateraler Koordination und Kooperation basierende Weltordnung ist in den vergangenen Jahren jedoch unter Druck geraten, weshalb in Politik und Wissenschaft allenthalben von einer „Krise“ des Multilateralismus gesprochen wird.

Ziel des Wahlpflichtseminars ist es, die Genese und Entwicklung der internationalen Organisationen als eigenständiges Forschungsgebiet innerhalb der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf multilaterale internationale Organisationen herauszuarbeiten sowie ihre Wirkungsmacht und Politisierung empirisch zu bewerten. Auch die Krisensymptome des Multilateralismus sollen im Seminar ausführlich diskutiert werden. Erkenntnisleitend ist die Frage, welchen Beitrag multilaterale internationale Organisationen für die Weltordnungspolitik (Global Governance) leisten. Wie wichtig sind internationale Organisationen für die Aufrechterhaltung einer kooperativen und liberalen Weltordnung? Tragen internationale Organisationen gar zur Wahrung von Demokratie und Frieden weltweit bei? Oder haben Kritiker des Multilateralismus Recht, die vor den hohen demokratischen Kosten vieler Regelungsarrangements jenseits des Staates warnen?

Das Wahlpflichtseminar ist wie folgt aufgebaut: Zunächst wird ein kurzer Überblick über die Entstehungsgeschichte des Multilateralismus gegeben. Sodann werden einerseits zentrale Begriffe und Typen multilateraler internationaler Organisationen unterschieden

und deren Stellenwert in der globalen Politik umrissen. Andererseits werden drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen angelegt, die sich aus den Theorien der Internationalen Beziehungen destillieren lassen, nämlich internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure. Im empirischen Seminarteil wird schließlich auf exemplarische Weise die Politik ausgewählter internationaler und regionaler Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Finanzorganisationen untersucht und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung diskutiert. Ausdrücklich ist es erwünscht, dass die Teilnehmer/innen eigene Interessen und Themen in das Seminar einbringen.

Im Seminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum oder in Kleingruppen sowie das Format des „Streitgesprächs“. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Argumentation und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

## **Proseminar: Einwanderungspolitik in den USA**

Dr. Uwe Wenzel

PS; SWS: 2, LP: 6

Do; wöch; 14:15-15:45; Mark Twain Center for Transatlantic Relations, Römerstr. 162, 69126 Heidelberg

**Anmeldung per Email an: [uwe.wenzel@heidelberg.de](mailto:uwe.wenzel@heidelberg.de)**

Kommentar

Die polarisierte Debatte um den Bau einer massiven Grenzbefestigung an der Landesgrenze zu Mexiko verdeutlicht das Scheitern US-amerikanischer Einwanderungspolitik in den vergangenen 30 Jahren. Von Ronald Reagan bis Barack Obama haben Präsidenten, Kongressabgeordnete und zahlreiche Interessenverbände

bisher erfolglos versucht, eine umfassende Reform des Zuwanderungssystems durchzusetzen.

In unserem Seminar werden wir auf der Grundlage einer theoretischen Einordnung von Zuwanderungspolitiken die verschiedenen Ansätze zur Erklärung politischen Scheiterns analysieren. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die in diesem Politikfeld aktiven ökonomischen, ethnischen oder sozialen Interessen. Da wir größtenteils englische Texte lesen werden, sind gute Sprachkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.

Literatur:

Molina, Natalia: How race is made in America. Immigration, citizenship and the historic power of racial scripts, Berkeley, Univ. of California Press, 2014.

Newton, Linda: Illegal, Alien, or Immigrant. The Politics of Immigration Reform. New York. New York Univ. Press, 2008.

Zolberg, Aristide R.: A nation by design: Immigration policy in the fashioning of America, Cambridge, MA, Harvard Univ. Press, 2006.

## Basismodul Religion und Kultur

### Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton, M. Div.

PS; SWS: 2; LP: 10 (alt), 6 (neu)

Mo; wöch; 11:15-12:45; TBA

Anmeldung unter [ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, geography, and global role of America without understanding its religious history. Over the years, religion has intertwined with formative events like wars and social movements, public discourse, education, ideologies, the arts and media, culture wars, elections, and more. American religious figures ranging from Jonathan Edwards to Martin Luther King Jr., and Joseph Smith to Billy Graham have transformed—and were transformed by—the American cultural landscape in important ways. Moreover, religion has deeply shaped the lived experiences of most everyday American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from its native and European origins to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

### Proseminar: Transatlantic History of Pietism

Dr. Benjamin Pietrenka

PS; SWS: 2; LP: 10 (alt), 6 (neu)

Mo; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org](mailto:benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org) (first come, first served)

Kommentar

This Übung will consist of an historical exploration of Continental Pietism, its spread into the Atlantic world and beyond, and the theological texts and traditions that fostered and sustained it over time. The course will focus on major Christian devotional writers that predated, shaped, and transformed Pietism, such as Philip Jakob Spener, August Hermann Francke and Hallensian Pietists, Nikolaus Ludwig von Zinzendorf and the Moravians, as well as Johann Albrecht Bengel, Friedrich Christoph Oetinger, and the Württemberg Pietists, among others. The course will also offer an introduction to some of the distinctive features of Pietism as it existed in Great Britain and North America and the transformation of Pietism in the 19th century as the movement grappled with the challenges posed by post-Enlightenment secularization in Europe under the auspices of Friedrich Schleiermacher, Søren Kierkegaard, and the German Awakening movement. As such, this course will balance discussions of theological issues with the historical development and transmission of the movement over time.

## Übung: Indigenous American Religious Cultures

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2 ; LP 2 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 09:15- 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de](mailto:benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

This Übung course will introduce students to the historical and contemporary religious beliefs and practices of Native peoples in the Americas from pre-Columbian times to the late-20th century. The course will highlight both broad and distinctive features of Indigenous religious traditions, look at religious traditions as they existed in several of the major Indigenous civilizations (Aztec, Maya, Inca), and integrate religious ethnographies of contemporary Indigenous peoples and the movements they fostered in the Americas. The assigned readings and class discussions will provide scholarly views on the nature and spread of Indigenous religious culture, the agencies exerted by vanquished peoples, and the challenges their descendants face today. As such, this course will emphasize historical

change as a result of colonization, encroachment, and removal as well as cultural continuities and resistance efforts that demonstrate the resilience and survival of Indigenous religious traditions in contemporary America.

## Übung: Rhetoric of the American Apocalypse

Caitlin Smith Oyekole

Ü; SWS: 2, LP 2 (alt), 4 (neu)

Fr; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [Caitlin.B.Smith.1023@nd.edu](mailto:Caitlin.B.Smith.1023@nd.edu) (first come, first served)

Kommentar

Why are Americans constantly predicting their own doom? From Michael Wigglesworth's 'Day of Doom'(1662) to the bestselling Left Behind series (1995-2007), the impending apocalypse remains a recurrent trope of American fiction. The Puritan jeremiad, abolitionist novel, Cold War intrigue, and cli-fi thriller all predict imminent disaster to argue for urgent action, reform, or protest. The term 'Apocalypse' implies a teleological history; the 'American Apocalypse' implies one in which 'being American' matters. American stories about 'the End' –whether a cosmic, national, or global end—are also stories about America's role (if any) in bringing about that end.

American apocalyptic fiction promises a true glimpse into a hidden reality (spiritual, political, or scientific). It persuades its readers to either hasten or avert a national progression towards eschaton, utopia, or annihilation. By presenting the American story from the privileged vantage-point of the apocalyptic prophet, the narratives on our syllabus argue for a specialized, totalizing view of history, culture, and nationhood. In this course, we analyze how and why the American apocalypse endures as a rhetorical means of constructing, challenging, reforming, and rewriting national identity. A course reader will be available at the beginning of the semester.

## Überblicksvorlesung: History of American Evangelicalism from the Civil War to the Present

Prof. Dr. Jan Stievermann

VL; SWS: 3-4; LP: 3 (alt), 5 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The evangelical movement is often regarded as the most distinct feature of the American religious landscape. It has had a major influence on U.S. culture and society more generally. This lecture course offers a survey of the history American evangelicalism from the era following its ascendancy in the pre-Civil War period through the present day. We will look at how evangelical churches dealt with the challenges of industrialization, urbanization, and cultural as well as theological modernization in the late nineteenth and early twentieth century, culminating in the Fundamentalist-Modernist controversy. The lecture will discuss the ways in which evangelicals have been involved in American politics, especially since the rise of the Religious Right and the close alliance with the GOP. Students will also be familiarized with the great theological, ethnic and social diversity of evangelical Christianity and learn about the rise of Pentecostalism and non-denominational mega-churches. After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Mark A. Noll, *American Evangelical Christianity: An Introduction* (Blackwell, 2001).

Barry Hankins. *American Evangelicals: A Contemporary History of a Mainstream Movement*. Lanham, 2008.



## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### **Vorlesung: Einführung in die Geoinformatik**

Dr. Sven Lautenbach

VL; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; ab 17.04.2019; INF 252 / gHS;

**Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 14.04.2019 on-line im LSF belegt werden.**

**Anmeldung zur Klausur per E-Mail: [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssystemen. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb.

#### **Vorlesung: "Stadtgeographie"**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

VL; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45, 16.04.2019 bis 16.07.2019; Kirchhoff-Institut für Physik, INF 227, HS 1

**Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

### **Anmeldung für die Klausur per LSF – Meine Funktionen – Prüfungsan- und abmeldung**

### **Hauptseminar: Im/Mobilities in US-American Cities. An Interdisciplinary Seminar**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, PD Dr. Margit Peterfy

HS; SWS: 2; LP: 5 (alt), 6 (neu)

Do; wöch; 14:15 - 15:45, TBA

### **Anmeldung per E-Mail an [nordamerika@geog.uni-heidelberg.de](mailto:nordamerika@geog.uni-heidelberg.de) bis 28.02.2019**

Kommentar

In this interdisciplinary seminar on US-American Cities we will analyze and discuss different aspects of im/mobility in US cities from the combined perspective of Urban Geography and Literary/Cultural Studies. We thus use the new mobilities paradigm, developed by Mimi Sheller, John Urry, Tim Creswell and others to understand how societal development is in myriad ways defined through ever-increasing mobility: ranging from the concrete transportation systems enabling the flows of people negotiating everyday urban and global mobilities, to the dynamics of those migrating by choice, to those fleeing (or being left behind) in the face of war, crisis, or conflict.

Specific topics to be discussed from both literary and urban geographic perspective for the context and development of the US American city comprise aspects such as civil rights and urban transportation (e.g., Montgomery Bus Strike), ethnic geographies / black women, conflicts around the public racial body (e.g., in Ferguson: jaywalking, etc.), cultural memory in cities, cities as destinations for immigration, as well as moments of immobility caused by natural or man-made hazards (e.g. Hurricane Katrina, Nine/Eleven) and their literary reconditioning.

## Spezialisierungsmodul Geschichte

### Hauptseminar: U.S. International Economic Policy Issues Since 1945

Prof. Dr. Welf Werner

HS; SWS: 4; LP: 9 (alt), 6 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Mi; einzel; 14-15; Vorbesprechung Referat

**Attending the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945 in the Sommersemester 2018 is a prerequisite for this seminar.**

Kommentar

Based on the knowledge acquired in the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945, this seminar offers opportunities for a more in-depth look at U.S. international economic policy issues as they have emerged in the current globalization era.

The Wednesday hour (14-15 hrs.) is set aside for individual tutoring. The classroom language is English, including student presentations and papers. The number of participants is limited to 20. HCA students have priority. Attending the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945 in the Sommersemester 2019 is a prerequisite for this seminar.

Suggested Reading: A reader with all mandatory readings will be made available at the beginning of the semester.

### Hauptseminar: Watergate

Dr. Wilfried Mausbach

HS; SWS: 4; LP: 9 (alt), 6 (neu)

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung per E-Mail an [wmausbach@hca.uni-heidelberg.de](mailto:wmausbach@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Watergate represents a pivotal moment in U.S. history. The “third-rate burglary” (Richard Nixon) of the Democratic Party headquarters at a drab office building in Washington has become the epitome of political scandal. At the same time, it is an object lesson for the workings of American government (executive, legislative, and judicial branches, as well as the press, often labeled the “fourth branch”). As such it also serves as a frequent reference point in the current discussion about alleged crimes and misdemeanors of President Donald Trump.

In this course, we will survey the Watergate scandal through a variety of primary sources: press reports, memoirs, film, White House and FBI documents, Congressional hearings, as well as legal proceedings and Supreme Court decisions. At the same time, we will aspire to interpret these sources in light of the current historiography of both the Watergate scandal and the Nixon presidency.

After taking this course, you will have made a first foray into approaching a historical topic on your own account. You will have practiced surveying the literature on a specific subject, developed your skills of analyzing and contextualizing primary sources, and improved your ability to craft a historical argument both orally and in writing.

Course material and tasks will be posted on Moodle.

#### Suggested Preparatory Reading:

Carl Bernstein and Bob Woodward, *All the President’s Men*, 25th anniversary ed. (New York: Simon and Schuster, 1999); Stanley L. Kutler, *The Wars of Watergate: The Last Crisis of Richard Nixon* (New York: Norton 1992); idem, *Watergate: A Brief History with Documents*, 2nd ed. (Malden, Mass.: Wiley-Blackwell 2010); Keith W. Olson, *Watergate: The Presidential Scandal that Shook America* (Lawrence: University of Kansas Press, 2016).

### **Vorlesung: The U.S. in the World Economy Since 1945**

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 2 ; LP 5 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 09:15-10:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

## Kommentar

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda.

This lecture provides a basis for understanding changing U.S. international economic policies at the beginning of the 21st century, with a focus on historical developments since 1945 and essential academic discourses from three academic fields: economic history, international economics and international political economy. After an overview of the characteristics and historical precedents of economic globalization, students are introduced to theories, analytical tools, empirical studies, prominent policy issues and factual knowledge from these three fields.

Suggested Reading: A reader with all mandatory readings will be made available before the beginning of the semester in Moodle.

## Übung: Indigenous American Religious Cultures

Dr. Benjamin Pietrenka

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 09:15- 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de](mailto:benjamin.pietrenka@ts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

## Kommentar

This Übung course will introduce students to the historical and contemporary religious beliefs and practices of Native peoples in the Americas from pre-Columbian times to the late-20th century. The course will highlight both broad and distinctive features of Indigenous religious traditions, look at religious traditions as they existed in several of the major Indigenous civilizations (Aztec, Maya, Inca), and integrate religious ethnographies of contemporary Indigenous peoples and the movements they fostered in the Americas. The assigned readings and class discussions will provide scholarly views on the nature and spread of Indigenous religious culture, the agencies exerted by vanquished peoples, and the challenges their descendants face today. As such, this course will emphasize historical change as a result of colonization, encroachment, and removal as well as cultural continuities and resistance efforts that demonstrate the resilience and survival of Indigenous religious traditions in contemporary America.

## Übung: Transatlantic History of Pietism

Dr. Benjamin Pietrenka

PS; SWS: 2; LP: 5 (alt), 4 (neu)

Mo; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org](mailto:benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org) (first come, first served)

Kommentar

This Übung will consist of an historical exploration of Continental Pietism, its spread into the Atlantic world and beyond, and the theological texts and traditions that fostered and sustained it over time. The course will focus on major Christian devotional writers that predated, shaped, and transformed Pietism, such as Philip Jakob Spener, August Hermann Francke and Hallensian Pietists, Nikolaus Ludwig von Zinzendorf and the Moravians, as well as Johann Albrecht Bengel, Friedrich Christoph Oetinger, and the Württemberg Pietists, among others. The course will also offer an introduction to some of the distinctive features of Pietism as it existed in Great Britain and North America and the transformation of Pietism in the 19th century as the movement grappled with the challenges posed by post-Enlightenment secularization in Europe under the auspices of Friedrich

Schleiermacher, Søren Kierkegaard, and the German Awakening movement. As such, this course will balance discussions of theological issues with the historical development and transmission of the movement over time.

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### **Vorlesung: Overview of Key Concepts of the Study of Culture**

Prof. Dr. Vera Nünning; Dr. Phillipp Löffler, PD Dr. Margit Peterfy

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt), 4 (neu)

Mi; wöch; 14:15-15:45; Neue Uni / HS 14

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung.**

Kommentar

This series of lectures is designed as an introduction to central themes and methods of cultural analysis on the basis of current and historical theories of culture. Students will learn about, among others, cultural 'Ways of Worldmaking' (Goodman) and cultural memory, theoretical models of culture and their interpretations, culture as performance, visual culture, and many other interesting and important aspects of cultural studies. An additional emphasis will be on the combination of theory and the potential application of cultural studies in your further studies. Thus, pertinent examples from British and American cultural history – such as Elizabethan courtly culture, Washington's Commonplace Book, 18th century consumer culture, or the British Empire and Orientalism – will be constant points of reference.

## **Vorlesung: American Modernism**

Prof. Dr. D. Schloss

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt), 4 (neu)

Thu, 11:15 – 12:45, Neue Uni, HS 9

### **Anmeldung in der ersten Sitzung.**

Kommentar

This lecture course will assess the multifold contributions of US-American writers to the international movement of modernism. Students will be introduced to different American modernist schools and their cultural and aesthetic philosophies. After a consideration of the uses of the terms 'modern', 'modernity', 'modernist', and 'modernism', we will begin with Ezra Pound, T.S. Eliot, and H.D., a group of American avant-garde poets who decided to make their home in Europe; we will discuss their contention that a modernist writer must, first and foremost, come to terms with 'tradition.'

The second section of the lecture course will deal with the poems and poetic theories of Robert Frost, William Carlos Williams, and Wallace Stevens – poets who adopted an anti-traditionalist, 'nativist' stance. In the third section, we will discuss the modernist orientations of three novelists: Ernest Hemingway, F. Scott Fitzgerald, and William Faulkner. A consideration of the Harlem Renaissance (Langston Hughes, Jean Toomer, and Zora Neale Hurston) in the modernist context and a preview of the literature and philosophy of post-modernism will round out this lecture course.

Students should read the following novels before the term starts: Hemingway, *The Sun Also Rises*, Fitzgerald, *The Great Gatsby*, and Faulkner, *The Sound and the Fury*. The Norton Anthology of American Literature (Volume D: Between the Wars, 1815-1945) offers useful selections from the work of the modernist poets and the Harlem-Renaissance writers. For a general introduction to the period and its writers see Part Four of the Columbia Literary History of the United States, ed. by Emory Eliot (New York, 1988).

Suggested text books:

- Ernest Hemingway, *The Sun Also Rises* (Arrow; ISBN: 9780099908500)
- F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby* (Penguin; ISBN: 0241965675)
- William Faulkner, *The Sound and the Fury* (Vintage Classics; ISBN: 9780099475019)
- Selections from the poets: The Norton Anthology of American Literature, ed. by Robert Levine et al., 9th edition, vol. D (Norton; ISBN: 0393264556; earlier editions are also o.k.).



## **Vorlesung: History of American Evangelicalism from the Civil War to the Present**

Prof. Dr. J. Stievermann

VL; SWS: 2, LP: 3 (alt), 4 (neu)

Tue, 11:15 – 12:45, Neue Uni, HS 6, and Wed, 11:15 – 12:45, Neue Uni, HS 6

### **Anmeldung in der ersten Sitzung.**

Kommentar

The evangelical movement is often regarded as the most distinct feature of the American religious landscape. It has had a major influence on U.S. culture and society more generally. This lecture course offers a survey of the history American evangelicalism from the era following its ascendancy in the pre-Civil War period through the present day. We will look at how evangelical churches dealt with the challenges of industrialization, urbanization, and cultural as well as theological modernization in the late nineteenth and early twentieth century, culminating in the Fundamentalist-Modernist controversy. The lecture will discuss the ways in which evangelicals have been involved in American politics, especially since the rise of the Religious Right and the close alliance with the GOP. Students will also be familiarized with the great theological, ethnic and social diversity of evangelical Christianity and learn about the rise of Pentecostalism and non-denominational mega-churches. After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

- Mark A. Noll, *American Evangelical Christianity: An Introduction* (Blackwell, 2001).
- Barry Hankins. *American Evangelicals: A Contemporary History of a Mainstream Movement*. Lanham, 2008.

## Proseminar: The Golden Age of Hollywood

Dr. Anne Sommer

PS; SWS: 2, LP: 6

Mi; wöch; 9:15-10:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 04. Februar 2019. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

As Richard Maltby writes, “we have all grown up with Hollywood [movies] as an important but usually unconsidered part of our lives” (Maltby 1995: 18). Hollywood movies might even have shaped our first image of the United States. But what defines Hollywood cinema? And is it more than just entertainment? In this class, we will find out why Hollywood is considered “a state of mind”. We will determine what the Classical Hollywood style is and what it tells us about American culture and society. By studying the golden age of Hollywood, we will look at “the single most important body of films [...] that set the terms by which all movies, made before and after, would be seen.” (Ray 1985: 26)

At the same time, the course serves as an introduction to film analysis. Christian Metz once wrote: “A film is difficult to explain because it is easy to understand.” Therefore, students learn how to “read” and view films critically looking at analytical categories such as mise-en-scene; camera shots, angles and movement; lighting and sound, editing/montage and narrative structure. Students use secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

In this seminar, we will analyze and discuss the following films: *The Wizard of Oz* (1939, dir. Victor Fleming); *Citizen Kane* (1941, dir. Orson Welles); *Casablanca* (1942, dir. Michael Curtiz); *Vertigo* (1958, dir. Alfred Hitchcock); and *Some like it hot* (1959, dir. Billy Wilder).

## Proseminar: The White Whale: Reading Moby Dick

A. Elstermann

PS; SWS: 2, LP: 6

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / R 113

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019**

Kommentar

Some texts are so canonical that they end up on practically any 'must read'-list. Herman Melville's *Moby Dick* is certainly among them, and yet many of you might not have read or even considered reading the novel. After all, it has a reputation that might put reader off – it is a long book, much of it is concerned with whaling, and the story is fragmented, complicated, and littered with symbols and metaphors. However, since the narrative complication that can be so frustrating at first arises out of the novel's complexity and its richness, untangling the various strands of metaphors on different structural levels makes for a highly rewarding experience. A detailed reading of *Moby Dick* will allow you to look beyond the mere plot and probe the kaleidoscopic philosophical depths, but also discover the many humorous aspects that the novel offers. We will use *Moby Dick* as our home port from where we venture into literary history, theory, and historical and cultural context (that includes whaling and sailing). We will study the novel's past to identify traces of its predecessors, such as the influence of Shakespeare's work on Melville's writing, for example, or biblical references, and we will examine its future – reworkings of the story, stylistic echoes, and broader literary developments that came after its publication. But first and foremost, we will read and analyze *Moby Dick* closely, and try to find out what makes it a 'Great American Novel.' Yes, it will be hard work, but it will also be entirely worth it.

Literatur

Read the entirety of Herman Melville's *Moby Dick* before the start of term. Do not skip any of the sections on seafaring or whaling. Take your time to read the novel over the semester break – allocate a couple of weeks to the task if you can. Also, read or watch any Shakespearean tragedy – if you're having difficulties deciding, pick *King Lear*. Additional

reading, such as excerpts from secondary literature, will be made available to you over the course of the semester.

## Proseminar: Poe and his Contemporaries

S. Isaak

PS; SWS: 2, LP: 6

Di; wöch; 14:30-16:00; Kettengasse 12 / R 110

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

Edgar Allan Poe was both a man of his times and a forerunner. Credited with having invented new literary genres like the detective story, science fiction, the prose poem or the newspaper hoax, Poe's legacy remains invaluable to twentiethcentury and twenty-first century popular culture. As a feared literary critic and editor of leading literary newspapers and magazines, Poe was in constant dialogue with his contemporaries, particularly with the Transcendentalists. We will examine Poe's multifaceted writing in his role as both a literary critic and as an author of the American Renaissance. The course will begin by examining Poe's essays 'The Philosophy of Composition' and 'The Poetic Principle' as well as representative poems like 'The Raven', 'The Bells' and 'Annabel Lee', comparing these with a selection of poems by his contemporaries. Next, some of Poe's dark tales like 'The Tell-Tale Heart', 'The Cask of Amontillado' and 'The Fall of the House of Usher', as well as his review of Nathaniel Hawthorne's Twice Told Tales will be discussed. In this context, we will take up Hawthorne's 'The Minister's Black Veil' and Washington Irving's 'Rip Van Winkle.' This will be followed by the detective trilogy and a consideration of how Poe's model served as a blueprint for future detective fiction. Finally, we will examine Poe's only novel, The Narrative of Arthur Gordon Pym and discuss affinities with themes from Hermann Melville's Moby Dick.

Literatur

Please familiarize yourself with Poe's poetry and tales mentioned above and bring a print version of the texts to class. While any version is acceptable, for Poe's literary works the

Mabbott edition is considered to be definitive. This can be purchased online or consulted at: <https://www.eapoe.org/works>. A reader with excerpts from other works as well as full texts by Poe's contemporaries will be available for purchase during the first week of class.

## Proseminar: Philip Roth

Dr. Eva Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 6

Fri; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / R 116

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

Philip Roth (1933-2018) was one of the finest and most widely acclaimed American novelists and a truly prolific author: his oeuvre comprises thirty-one books, ending with *Nemesis* in 2010. The basis of this course is a thorough study of four books: *Goodbye, Columbus* (1959), a collection of fiction which started his career, *Operation Shylock: A Confession* (1993), set in Israel during the First Intifada and the Demjanjuk war crimes trial, and his last two novels, *The Humbling* (2009), about an aging stage actor, and *Nemesis* (2010), set in 1944 during a – fictitious – polio epidemic. Our analysis will cover various aspects of Roth's work, among them Jewish-American identity, gender relations and family, and the postmodern play with the distinction between life and art. As Roth told Hermione Lee in 1984: 'Making fake biography, false history, concocting a half-imaginary existence out of the actual drama of my life is my life. There has to be some pleasure in this job, and that's it.'

Literatur

Please purchase and read the texts in these editions:

- *Goodbye, Columbus*. 1959. New York: Random House, 2006.
- *The Humbling*. Boston; New York: Houghton Mifflin Hartcourt, 2009.
- *Nemesis*. 2010. London: Vintage, 2011.
- *Operation Shylock: A Confession*. 1993. New York: Random House, 1994.

## Proseminar: Crime Fiction

Dr. Phillipp Löffler

PS; SWS: 2, LP: 6

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / 112

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

Kommentar

This course investigates the history and the forms of crime fiction and the detective novel in particular. We will start out with nineteenth-century pioneers, such as E.A. Poe, Wilkie Collins, and Sir Arthur Canon Doyle, then look at two prominent examples of so-called hard-boiled detective fiction – Dashiell Hammett’s *The Maltese Falcon* and Raymond Chandler’s *The Big Sleep* – and finally focus on contemporary appropriations of the genre as it expands and subverts earlier traditions of the detective novel. In reading these texts, we will ask questions pertaining to the aesthetics of the crime novel and to its social function: How is crime presented? What are literary strategies to deal with murder, theft, and abduction? Why is it relevant for societies to tell particular versions of the ‘Whodunnit’-story? What can we learn about prevalent notions of good and evil? What, after all, is the relationship between crime fiction and crime in reality?

Literatur

- Arthur Canon Doyle, *A Study in Scarlet & The Sign of the Four* (Wordsworth Classics).
- Dashiell Hammett, *The Maltese Falcon* (Vintage Crime).
- Raymond Chandler, *The Big Sleep* (Penguin Modern Classics).
- Denis Lehane, *Live by Night* (Harper Collins).

## Proseminar: Literature of the Spectacle in US-American Literature

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 6

Di; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / 114

## Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.

### Kommentar

In this seminar, we will read 19th-century literary texts alongside performative adaptations that I term 'spectacles' because they emphasized pluri-medial aesthetic experiences instead of the abstract written word. In the last decades of the nineteenth century, US-American city dwellers were not just enthusiastic readers of popular literature, but also frequent theatre-goers. In their search for ever new forms of engagement with literature, they also created and attended other forms of public performances. In this seminar, we will look at a sample of these hybrid performative genres, such as burlesques, musicals, melodramas, carnivals, vaudeville productions, extravaganzas, pageants, etc. We will examine these examples of American popular culture with the critical tools of performance and media studies, and with the help of digital archives and electronic databases.

### Literatur

A Reader with relevant texts will be available in the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Proseminar: Chicano/a Literatur

PD Dr. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 6

Di; wöch; 09:15-10:45; Kettengasse 12 / 110

## Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.

### Kommentar

In this seminar we will look at the development of Chicano/a (or, in Juan Felipe Herrera's spelling, Chican@) literature in the United States since the 1960s. Although individual writers with a Spanish language background had published their works in the US long before this date, it was in this turbulent decade that the notion of a common cultural (and sometimes biographical) heritage, plus a growing political awareness, inspired writers to

see themselves as part of a new movement. We are going to read a cross-section from this particular literary tradition, starting with some early works published by the publishing house Quinto Sol Publications, through the, by now, 'classics' of Chican@ literature by Rudolfo Anaya and Sandra Cisneros, and finishing with contemporary writers, such as the former Poet Laureate Juan Felipe Herrera.

## Literatur

Please buy and read the following longer texts:

- Rudolfo Anaya, Bless Me Ultima. (1973)
- Sandra Cisneros, The House on Mango Street. (1984)

A Reader with shorter texts will be available in the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Proseminar: The American Musical

C. Burlingame-Goff

PS; SWS: 2, LP: 6

Do; wöch; 11:00-14:00; Kettengasse 12 / 122

**Anmeldung über SignUp bis zum 22.02.2019.**

## Kommentar

The American musical is a unique expression of American social and cultural identity, touching on aspects of social class, race, religion, heritage, gender, sexuality and geography. In this course we will watch and discuss a number of musicals, focusing on their theatrical and social significance as well as on how they present historical events. Although some attention will be paid to the origins of the musical comedy tradition and to British contributions to the genre, emphasis will be placed on classic Broadway musicals (1915-1965). To do the musicals justice, we will meet from 11:00 sharp to 14:00 sharp (4 Unterrichtsstunden) to watch the filmed versions in their entirety and discuss their relationship to theoretical texts.



## Spezialisierungsmodul Politik

### Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

Prof. Dr. Croissant

VL; SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 10:15-11:45; Heuscheuer II

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

Kommentar

Achtung: nur nach der neuen Prüfungsordnung zu belegen!

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägige Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf den Herausforderungen der Demokratie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Die Begleitseminare werden in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

Die Termine für die gemeinsame Klausur von Vorlesung und Begleitseminaren sind:

Ersttermin: 03.08.2019, 09:00 - 12:00 Uhr

Zweittermin: 28.09.2019: 09:00-12:00 Uhr

#### Literatur

Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2016.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne: Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh/UTB, 2014.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 2013.

### **Proseminar: Arena, Instrument oder Akteur? Die Rolle von internationalen Organisationen in der Weltpolitik**

Dr. Schieder

PS; SWS: 2, LP: 6 (alt), 8/2 (neu)

Di; wöch; 16:15-17:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

#### Kommentar

Neben der zunehmenden politischen und ökonomischen Interdependenz und der Verbreitung von Demokratie stellt die starke Expansion internationaler Organisationen ein zentrales Strukturmerkmal der Nachkriegsordnung dar. Die Proliferation internationaler zwischenstaatlicher Organisationen mit regionaler und globaler Reichweite, die wachsende Zahl internationaler Abkommen und Verträge zwischen Staaten, die vermehrte Gründung internationaler Gerichte sowie nicht zuletzt das Aufkommen nichtstaatlicher Organisationen, deren Spannweite von multinationalen Konzernen über INGOs bis hin zu privaten Standardisierungsorganisationen reicht, sind Ausdruck einer inzwischen hochgradig organisierten Welt. Mehr als je zuvor in der Geschichte der Weltpolitik wird internationale Politik in und durch multilaterale internationale Organisationen gemacht. Die in weiten Teilen auf multilateraler Koordination und Kooperation basierende

Weltordnung ist in den vergangenen Jahren jedoch unter Druck geraten, weshalb in Politik und Wissenschaft allenthalben von einer „Krise“ des Multilateralismus gesprochen wird.

Ziel des Wahlpflichtseminars ist es, die Genese und Entwicklung der internationalen Organisationen als eigenständiges Forschungsgebiet innerhalb der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf multilaterale internationale Organisationen herauszuarbeiten sowie ihre Wirkungsmacht und Politisierung empirisch zu bewerten. Auch die Krisensymptome des Multilateralismus sollen im Seminar ausführlich diskutiert werden. Erkenntnisleitend ist die Frage, welchen Beitrag multilaterale internationale Organisationen für die Weltordnungspolitik (Global Governance) leisten. Wie wichtig sind internationale Organisationen für die Aufrechterhaltung einer kooperativen und liberalen Weltordnung? Tragen internationale Organisationen gar zur Wahrung von Demokratie und Frieden weltweit bei? Oder haben Kritiker des Multilateralismus Recht, die vor den hohen demokratischen Kosten vieler Regelungsarrangements jenseits des Staates warnen?

Das Wahlpflichtseminar ist wie folgt aufgebaut: Zunächst wird ein kurzer Überblick über die Entstehungsgeschichte des Multilateralismus gegeben. Sodann werden einerseits zentrale Begriffe und Typen multilateraler internationaler Organisationen unterschieden und deren Stellenwert in der globalen Politik umrissen. Andererseits werden drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen angelegt, die sich aus den Theorien der Internationalen Beziehungen destillieren lassen, nämlich internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure. Im empirischen Seminaranteil wird schließlich auf exemplarische Weise die Politik ausgewählter internationaler und regionaler Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Finanzorganisationen untersucht und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung diskutiert. Ausdrücklich ist es erwünscht, dass die Teilnehmer/innen eigene Interessen und Themen in das Seminar einbringen.

Im Seminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum oder in Kleingruppen sowie das Format des

„Streitgesprächs“. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Argumentation und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

## **Proseminar: U.S. Foreign Policy in the Trump Era**

Gordon Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 6 (alt), 8/2 (neu)

Mi; wöch; 18:15-19:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

**Anmeldung: online über LSF bis 10.04.2019.**

Kommentar

This course examines traditional themes and patterns of U.S. foreign policy in the light of the current Trump administration. Students will explore institutions and individuals responsible for foreign policy decision making while considering different levels of analysis, i.e. the international system, domestic politics, as well as organizational and bureaucratic explanations. The goal is to obtain a fundamental understanding about the more general forces shaping U.S. foreign policy and apply this knowledge to the Trump presidency.

Besides acquiring theoretical and analytical knowledge, students will engage with a broad variety of empirical cases on how U.S. foreign policy (and international order) has been shaped by the Trump presidency, across various policy areas. This includes, but is not limited to cases of policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East.

The course will use readings, discussions, case studies, and practical examinations to illuminate general patterns and processes, but also specific choices and trade-offs of U.S. foreign policy in the Trump Era and beyond.

## Proseminar: Einwanderungspolitik in den USA

Dr. Uwe Wenzel

PS; SWS: 2, LP: 6 (alt), 8/2 (neu)

Do; wöch; 14:15-15:45; Mark Twain Center for Transatlantic Relations, Römerstr. 162, 69126 Heidelberg

Anmeldung per Email an: [uwe.wenzel@heidelberg.de](mailto:uwe.wenzel@heidelberg.de)

Kommentar

Die polarisierte Debatte um den Bau einer massiven Grenzbefestigung an der Landesgrenze zu Mexiko verdeutlicht das Scheitern US-amerikanischer Einwanderungspolitik in den vergangenen 30 Jahren. Von Ronald Reagan bis Barack Obama haben Präsidenten, Kongressabgeordnete und zahlreiche Interessenverbände bisher erfolglos versucht, eine umfassende Reform des Zuwanderungssystems durchzusetzen.

In unserem Seminar werden wir auf der Grundlage einer theoretischen Einordnung von Zuwanderungspolitiken die verschiedenen Ansätze zur Erklärung politischen Scheiterns analysieren. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die in diesem Politikfeld aktiven ökonomischen, ethnischen oder sozialen Interessen. Da wir größtenteils englische Texte lesen werden, sind gute Sprachkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.

Literatur:

Molina, Natalia: How race is made in America. Immigration, citizenship and the historic power of racial scripts, Berkeley, Univ. of California Press, 2014.

Newton, Linda: Illegal, Alien, or Immigrant. The Politics of Immigration Reform. New York. New York Univ. Press, 2008.

Zolberg, Aristide R.: A nation by design: Immigration policy in the fashioning of America, Cambridge, MA, Harvard Univ. Press, 2006.

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### Hauptseminar: Race and Religion in American Culture

Prof. Paul Harvey, Prof. Dr. Jan Stievermann

HS; SWS: 2; LP: 12 (alt), 6 (neu)

Sessions on June 22 (10-5:30pm), June 28 (10-5:30pm), and June 29 (10-5:30pm), July 05 (10-5:30pm);

Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung: Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on race and religion in the US: Prof. Paul Harvey, who comes to Heidelberg as the eighth recipient of the James W.C. Pennington Award. The class will examine four main areas: History, Politics, Popular Culture and Sports. Through each we examine cultural artifacts that show the intersections of religion and race in US culture and the different ways in which race has been produced, applied and perpetuated in American history from the colonial to the present period. By looking at a broad range of cultural products such as historical texts, art, film, court decisions, political speeches, literature, and music, students will be familiarized with many different facets in the contentious relationship between religion and race in American culture.

Literatur

Please buy and read:

Paul Harvey and Edward J. Blum. *The Color of Christ: The Son of God and the Saga of Race in America*. Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2012.

### Hauptseminar: Religion in Contemporary America

Prof. Dr. Jan Stievermann

HS; SWS: 2; LP: 12 (alt), 6 (neu)

Do; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung:** Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar:

This course offers an advanced introduction to religion in contemporary America from a multidisciplinary angle, taking into account the multiple intersections of religion with politics, race, sexuality/gender, class, and broader trends of historical change. We will explore the transformations of the American religious landscape from the 1950s up to the present day, looking at the major traditions including mainline Protestantism, the evangelical-Pentecostal family of churches, Catholicism, Judaism, African-American religions and new religious movements. The course will engage with questions surrounding secularization and examine how religious thought in the US has moved from traditional systematic theology to approaches such as black and feminist theology.

Literatur

Please buy and read: Charles H. Lippy and Eric Tranby. Religion in Contemporary America. Routledge, 2013.

## **Überblicksvorlesung: History of American Evangelicalism from the Civil War to the Present**

Prof. Dr. Jan Stievermann

VL; SWS: 3; LP: 2 (alt), 4 (neu)

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

The evangelical movement is often regarded as the most distinct feature of the American religious landscape. It has had a major influence on U.S. culture and society more generally. This lecture course offers a survey of the history American evangelicalism from the era following its ascendancy in the pre-Civil War period through the present day. We will look at how evangelical churches dealt with the challenges of industrialization,

urbanization, and cultural as well as theological modernization in the late nineteenth and early twentieth century, culminating in the Fundamentalist-Modernist controversy. The lecture will discuss the ways in which evangelicals have been involved in American politics, especially since the rise of the Religious Right and the close alliance with the GOP. Students will also be familiarized with the great theological, ethnic and social diversity of evangelical Christianity and learn about the rise of Pentecostalism and non-denominational mega-churches. After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Mark A. Noll, *American Evangelical Christianity: An Introduction* (Blackwell, 2001).

Barry Hankins. *American Evangelicals: A Contemporary History of a Mainstream Movement*. Lanham, 2008.



## Interdisziplinaritätsmodul

### BAS Kolloquium

Dr. habil. Martin Thunert

K; SWS: 2; LP 2 (alt); 1 (neu)

Di; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2018/19 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

### Hauptseminar: Im/Mobilities in US-American Cities. An Interdisciplinary Seminar

Prof. Dr. Ulrike Gerhard, PD Dr. Margit Peterfy

HS; SWS: 2; LP: 6 (alt), 4/6 (neu)

Do; wöch; 14:15 - 15:45, TBA

**Anmeldung per E-Mail an [nordamerika@geog.uni-heidelberg.de](mailto:nordamerika@geog.uni-heidelberg.de) bis 28.02.2019**

Kommentar

In this interdisciplinary seminar on US-American Cities we will analyze and discuss different aspects of im/mobility in US cities from the combined perspective of Urban Geography and Literary/Cultural Studies. We thus use the new mobilities paradigm, developed by Mimi Sheller, John Urry, Tim Creswell and others to understand how societal development is in myriad ways defined through ever-increasing mobility: ranging from the concrete transportation systems enabling the flows of people negotiating everyday urban and global mobilities, to the dynamics of those migrating by choice, to those fleeing (or being left behind) in the face of war, crisis, or conflict.

Specific topics to be discussed from both literary and urban geographic perspective for the context and development of the US American city comprise aspects such as civil rights and urban transportation (e.g., Montgomery Bus Strike), ethnic geographies / black women, conflicts around the public racial body (e.g., in Ferguson: jaywalking, etc.), cultural memory in cities, cities as destinations for immigration, as well as moments of immobility caused by natural or man-made hazards (e.g. Hurricane Katrina, Nine/Eleven) and their literary reconditioning.

## Hauptseminar: Race and Religion in American Culture

Prof. Paul Harvey, Prof. Dr. Jan Stievermann

Int. Sem.; SWS: 2; LP: 6 (alt), 4/6 (neu)

Sessions on June 22 (10-5:30pm), June 28 (10-5:30pm), and June 29 (10-5:30pm), July 05 (10-5:30pm);

Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung: Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on race and religion in the US: Prof. Paul Harvey, who comes to Heidelberg as the eighth recipient of the James W.C. Pennington Award. The class will examine four main areas: History, Politics, Popular Culture and Sports. Through each we examine cultural artifacts that show the intersections of religion and race in US culture and the different ways in which race has been produced, applied and perpetuated in American history from the colonial to the present period. By looking at a broad range of cultural products such as historical texts, art, film, court decisions, political speeches, literature, and music, students will be familiarized with many different facets in the contentious relationship between religion and race in American culture.

Literatur

Please buy and read:

Paul Harvey and Edward J. Blum. *The Color of Christ: The Son of God and the Saga of Race in America*. Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2012.

## **Interdisziplinäres Seminar: The American Presidency: Politics, Literature, Culture**

Prof. Dr. Dietmar Schloss, Dr. habil. Martin Thunert

Int. Sem.; SWS: 2; LP: 6 (alt), 4/6 (neu)

Di, wöch. 14:15 – 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Kommentar

Co-taught by a political scientist and a literary historian, this interdisciplinary seminar will trace the relationship between the sphere of American politics and the cultural and literary realms from the early republic onwards to the present day. We will assess the ways in which the presidency has changed and yet – from a constitutional point of view – has remained the same over the past 229 years. We shall look at models and tools of presidential leadership, discuss campaign-related issues and study how the American public regards the office. The literature and culture component will address the following questions: What is the attitude, American presidents have taken towards literature and the arts? How have literature and the arts dealt with the institution of the American presidency as well as with individual presidents? Have the emergence of modern media and the increasing importance of popular culture changed the way people view presidents? How has the rise of the social media transformed the relationship between the president and the public?

Students will be introduced to various controversies, theories, and multidisciplinary perspectives concerning the U.S. presidency. From Alexander Hamilton's contributions to the Federalist Papers to current reactions of writers and journalists to the campaign and presidency of Donald Trump, we will study primary source materials as well as read classic and contemporary works – fiction and non-fiction – to uncover many facets of the office and of the personalities that held it.

Most of the material to be discussed will be made available on Moodle2.

## Literatur

Mausbach, Wilfried, Dietmar Schloss, and Martin Thunert.: "The American Presidency: History, Politics, Culture", in: The American Presidency. Multidisciplinary Perspectives. Eds. Wilfried Mausbach, Dietmar Schloss and Martin Thunert, Heidelberg: Winter Verlag, 2012. 1-36.

## Praxismodul

### Praktikumsvorbereitung /Praktikumsnachbereitung

Valentina López Liendo

Ku; LP: 2 (alt); 1-2 (neu)

Fr. 07. Juni, 10:00-15:00, Hauptstr. 120 / Oculus

#### **Anmeldung: Information folgt per E-Mail**

Kommentar

Die Veranstaltung dient gleichermaßen der Vorbereitung und Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende, die diese Veranstaltung als Vorbereitung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten und die unterschiedlichen Praktikumsmöglichkeiten durch Studierende informiert.

Studierende, die diese Veranstaltung als Nachbereitung besuchen, stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10 Minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen.

## Zusatzmodul Recht

### Überblicksvorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil III)

Dr. iur, Less

VL; SWS: 2; LP: 3

Do; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

#### Anmeldung: TBA

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung im SS 2019 sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties) der amerikanischen Verfassung, wobei Freedom of Speech und Freedom of Religion die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) befinden sich auf der Webseite der Juristischen Fakultät (Lehrstuhl Prof. Grzeszick: <https://www.jura.uni-heidelberg.de/service/materialien.html?nid=70>) das auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte enthält und den Teilnehmern mittels ein Passwort frei zugänglich wird.

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**